

ZUR ERLEICHTERUNG DES ZUGANGS ZUR BILDUNG FÜR KINDER MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE

durch die Beseitigung aller organisatorischen und praktischen Hindernisse

ZUR FÖRDERUNG DES WOHLBEFINDENS DER KINDER

durch physische und emotionale Unterstützung

DAFÜR, DASS KINDER MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE GEHOLFEN WIRD, DIE SPRACHE DES AUFNAHMELANDES ZU MEISTERN UND GLEICHZEITIG IHRE KULTURELLE IDENTITÄT ZU BEWAHREN

damit sie ein Gefühl der Zugehörigkeit entwickeln können

ZUR FÖRDERUNG SOZIALER BEZIEHUNGEN

*durch Unterstützung von Lehrer*innen und zur Stärkung der Interaktion von Kindern mit Flucht- und Migrationsgeschichte*

DAFÜR, SICHERZUSTELLEN, DASS KINDER MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE IHR POTENZIAL UNTER GLEICHEN BEDINGUNGEN VOLL ENTFALTEN KÖNNEN

durch Entwicklung spezifischer Lern- und Sprachförderprogramme, die auf ihre besonderen Bedürfnisse zugeschnitten sind

UN-
KINDERRECHTSK
ONVENTIONEN



IMMERSE
LEITSÄTZE

ZUR GESTALTUNG EINES OFFENEN UND FREUNDLICHEN ORTES

durch die Verankerung interkultureller Kompetenzen in der Unterrichtsdynamik, die Erleichterung der Einbeziehung der Eltern und die Einbindung von sozialen Mediatoren

ZUR FÖRDERUNG EINER POSITIVEN GRUNDHALTUNG GEGENÜBER KINDERN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE

durch die Umsetzung eines transkulturellen Bildungskonzepts, das auf ein breiteres Verständnis und die Aufnahme aller Flüchtlings- und Migrantenkinder abzielt und ein nachhaltig positives Umfeld schafft

ZUR ÜBERWINDUNG SCHULISCHER SEGREGATION

durch die Förderung einer inklusiven Bildung, die diverse kulturelle, soziale, religiöse und andere Aspekte berücksichtigt

ZUR FÖRDERUNG DES EMOTIONALEN WOHLBEFINDENS DER KINDER

durch die Gewährleistung psychosozialer Beratungsdienste

ZUR BETEILIGUNG VON KINDERN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE AM DISKURS ÜBER IHRE BEDÜRFNISSE

Durch die Anwendung von Co-Creation und Bottom-up-Ansätzen

